

Inhalt

Statt Vorwort: "Ich nehme es Ihnen nicht übel, dass Sie Jude sind"	7
Die jüdische Besiedlung Palästina-Israels.....	8
Wie wir auf den Namen Amitai gekommen sind	12
Die landwirtschaftliche Oberschule	22
Beim Militär.....	23
Beim Theater.....	26
Theater Nachspiel (fünf Jahre danach)	27
Theater Nachspiel (1957)	28
Meine erste Psychoanalyse bei Dr. Gerda Barag	29
Nach Deutschland 1959.....	32
München	34
Tübingen	37
Freundschaften allgemein	40
Weitere Begegnungen.....	42
Schalvata (1962)	48
Gießen.....	50
Berlin.....	53
Studium und Prüfungen in Gießen	54
Dänemark.....	55
Im 6-Tage-Krieg	58
Medizinalpraktikant in Gießen	60
1968, ein Jahr, das in Deutschland große Bedeutung hatte.....	61
Vaters Abschied	63
Bad Nauheim	65
Der Apomorphin-Versuch.....	66
Das Colloquium der Psychoanalyse	68

Freiburg.....	70
Die Geige	76
Das Bavarian Classic Orchestra	79
Paula Heimann (1899 – 1982)	80
Joyce McDougall (1920 – 2011).....	82
Familienleben	83
Omas Augen.....	94
Weitere Freundschaften	99
Die Trulla	99
Thousand Oaks, Fran	104
Thousand Oaks, Harvey	110
Meine Korrespondenz mit Georg Kreisler (1922 - 2011).....	111
Das Gutachterverfahren und ich.....	116
Mein Judentum	118
Antisemitismus	119
Die Jahre danach.....	123
Eine abschließende Bilanz.....	126
Schlusswort.....	126
Menachem Amitais Bibliographie.....	129
Erhard Roy Wiehn: MenschWerden	130
Anhang: Kommentar von Dr. med. Rudolf Walter	132
Menachem Amitai.....	133
Herausgeber	133
Neuerscheinungen der Edition Schoáh & Judaica 2023/24	134